

Tipps für die Abschlussprüfung - TGA

Textsortenmerkmale im textgebundenen Aufsatz

Reportage:

- szenischer Einstieg (Zoom-Technik); Schrittweise Hinführung in ein Geschehen
- Hintergrundinformationen und Zusammenhänge werden erläutert
- Autor war vor Ort (Schilderung von Sinneseindrücken / der Atmosphäre)
- subjektive Erzählweise (Persönliche Meinung des Autors kommt zum Vorschein)
- konkretes Ereignis steht im Mittelpunkt
- Aussagen von Betroffenen
- Aussagen von Experten
- erzählerische (schildernde) Sprache
- Tempuswechsel (oftmals zwischen aktuellen Ereignissen und Hintergrundinformationen)
- Aufgreifen der Anfangsszene am Schluss
- Bild / Grafik
- Zwischenüberschriften, Spaltendruck, Headline, Unterüberschrift, Bildunterschrift
- Behandlung eines aktuellen Themas

Kommentar:

- Darlegung von Hintergrundinformationen
- setzt oftmals Kenntnis des Lesers über ein bestimmtes Thema voraus
- Stellungnahme des Autors
- Wertung eines Ereignisses / einer Tatsache
- Darstellung der subjektiven Meinung des Autors
- Problemlösungen werden angeboten
- Anregung zur Meinungsbildung
- Fazit am Ende (Zusammenfassung des Kommentars + Ergebnis)
- charakteristische Überschrift
- Autorename wird genannt
- Kommentar zu einem aktuellen Ereignis

- kritische Äußerungen über ein bestimmtes Thema
- oftmals lehrhafte Aufforderung zum Schluss
- stimmt den Leser nachdenklich

Glosse:

- übertriebene / überspitzte Darstellung eines Themas
- Behandlung eines aktuellen Themas
- Ironische Elemente sind zentraler Bestandteil einer Glosse
- Bezug auf ein alltägliches Geschehen
- gibt Sachverhalt der Lächerlichkeit preis
- dient zur Unterhaltung des Lesers
- kann Illustrationen / Karikaturen enthalten
- Kritik an gesellschaftlichen / aktuellen Problemen / Ereignissen
- persönliche Meinung des Autors wird deutlich

Kolumne:

Als Kolumne wird eine feste, regelmäßig erscheinende Spalte bzw. Seite einer Zeitung oder Zeitschrift bezeichnet. Verfasser sind häufig bekannte Persönlichkeiten, die sich mit Hilfe einer Kolumne regelmäßig äußern.

Oftmals erscheinen Glossen oder Kommentare als Kolumnen.

Eine Kolumne ist eine regelmäßig erscheinende Form eines Kommentars

- Thema wird meist frei vom Autor gewählt, bezieht sich aber oft auf ein aktuelles Ereignis
- Kolumnen erscheinen meist an der gleichen Stelle in einer Zeitung
- Regelmäßigkeit (häufig: Eine Kolumne / Woche)
- Subjektive Meinung und Ansichten des Autors werden dargestellt
-
- erkennbar an gleichbleibenden äußerlichen Merkmalen (Bild, Zeichnung, Überschrift, häufig „Kolumne“)
- Thematik sind häufig Alltagserfahrungen, die vielen Menschen vertraut sind
- enden häufig mit einer Pointe

Bericht:

Der Bericht dient der sachlichen Information über ein Ereignis. Er sollte sich ohne persönliche Wertungen auf eine klare, möglichst genaue Darstellung des Geschehens beschränken (Beantwortung der W-Fragen).

Aufbau: Schlagzeile, Vorspann, Hauptteil mit Details;

- Präteritum
- Aufbau: Einleitung, Hauptteil (genaue Beschreibung eines Ereignisses), Schluss
- sachliche Darstellungsweise, auf die Wiedergabe von Tatsachen beschränkt
- keine wörtliche Rede (indirekte Rede)
- einfacher Satzbau (aber abwechslungsreich formuliert)

Kurzgeschichte:

- unmittelbarer Beginn / Einstieg in ein Geschehen
- Figuren werden nicht näher beschrieben (oft erfährt man nicht einmal ihre Namen)
- Alltagsfiguren (normale Figuren aus dem alltäglichen Leben)
- alltägliche Handlung (keine unrealistischen Elemente)
- ausschnitthafte Darstellung eines Geschehens (keine Kenntnis über die Vorgeschichte oder Fortsetzung)
- prägendes Ereignis/innerer Konflikt der Hauptfigur (evtl. auch eine Wende in der Handlung)
- alltagsnahe Sprache (Standardsprache mit vielen umgangssprachlichen Elementen)
- offener Schluss (keine Kenntnis über eine Fortsetzung, Geschichte endet abrupt)
- kurzer Handlungszeitraum (oft nur wenige Minuten / Stunden)
- wenige Schauplätze (die Geschichte spielt meist nur an einem Ort)
- Wechsel direkte/indirekte Rede
- Konzentration auf eine bestimmte Situation